

## Studienplan für das Bachelorstudium Tasteninstrumente

### Studienzweige:

- Klavier
- Orgel
- Akkordeon

### 1. Qualifikationsprofil

---

Das Bachelorstudium ist eine praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Ausbildung und bietet eine Grundlage für den Einstieg in den Musiker\*innenberuf. Die Entwicklung und Festigung der praktischen künstlerischen Fähigkeiten stehen im Mittelpunkt eines Bachelorstudiums. Diese instrumentalen Kompetenzen werden bestmöglich einerseits durch das Zentrale künstlerische Fach (ZkF), andererseits durch ergänzende künstlerische/theoretische Fächer über die Dauer des gesamten Studiums stets erweitert.

Dabei baut das Studium auf einer fundierten voruniversitären musikalischen Grundausbildung am Instrument auf, welche im Rahmen der Zulassungsprüfung überprüft wird.

Die Module des Bachelorstudiums schaffen die Grundlage zur selbstständigen künstlerisch-musikalischen Tätigkeit und der Formulierung und Ausarbeitung von künstlerisch-wissenschaftlichen Fragestellungen zur kompetenten Entwicklung und Erschließung der Künste auf Bachelorniveau.

Die allgemeinen Qualifikationsziele für die Studierenden bei Abschluss dieses Studiums sind:

- die Fähigkeiten, künstlerische Praxis und theoretisches Wissen professionell anwenden und präsentieren zu können
- Kompetenzen des Formulierens und Begründens von Argumenten und des Lösens von künstlerischen und wissenschaftlichen Problemstellungen
- die Fähigkeiten, relevante Daten und Informationen im Musikbereich zu erkennen, aufzubereiten und zu interpretieren und diese mit zusammenhängenden Aspekten (z. B. künstlerischen, sozialen oder ethischen Fragen) kritisch in Verbindung zu bringen
- das Vermögen, künstlerische Ideen, Informationen, Probleme und Lösungen sowohl an Expert\*innen als auch an Laien vermitteln zu können
- das Aneignen von Lern- und Übungsstrategien, um weiteres Lernen mit einem Höchstmaß an Autonomie fortsetzen zu können

Die Lernergebnisse (learning outcomes) der Studierenden lassen sich dabei in folgende Bereiche gliedern:

#### 1. Künstlerisch-praktische Lernergebnisse

##### Künstlerischer Ausdruck

Absolvent\*innen sind in der Lage, eigene künstlerische Konzepte zu entwickeln und zu realisieren. Dazu haben sie instrumentale Fertigkeiten und Kompetenzen sowie ein entsprechendes Ausdrucksvermögen unter Berücksichtigung der eigenen Authentizität erarbeitet.

##### Repertoire

Es wurden fundierte Kenntnisse des Repertoires erworben, die Werke unterschiedlicher Epochen und Stile im Sinne einer Entwicklung und Erschließung der Künste beinhalten. Ein grundlegendes Wissen

über historisch-informierte und zeitgenössische Aufführungspraxis sowie ein Überblick über unterschiedliche stilistische Anforderungen und deren Anwendung sind gegeben.

### **Ensemblespiel**

Absolvent\*innen sind in der Lage, in unterschiedlichen Ensembleformationen konstruktiv zu interagieren und mit den unterschiedlichen künstlerischen, stilistischen, sozialen und organisatorischen Anforderungen gut zurecht zu kommen.

### **Übe- und Probetechniken, Lese- und Hörfähigkeiten**

Kompetenz zur Anwendung von Übe- und Probetechniken, um im Selbststudium weitere Fortschritte zu erreichen und dabei den Körper effizient und gesund einzusetzen. Weiters wurden Fertigkeiten entwickelt, um notierte musikalische Strukturen, Materialien und Ideen im Moment erkennen und kommunizieren zu können. Darüberhinaus wurde die Kompetenz erlangt, musikalisches Material kognitiv zu erfassen und es entweder auswendig wiederzugeben oder aus dem Gedächtnis zu notieren.

### **Auftrittspraxis und kommunikative Fertigkeiten**

Es wurden die Befähigungen zu einem überzeugenden Auftreten als Künstler\*in auf dem Podium und zu einer angemessenen Präsentation der künstlerischen Ergebnisse erreicht. Weiters wurde die Kompetenz erworben, sich schriftlich und mündlich gewandt zu künstlerischen Fragen zu äußern.

### **Kreatives Potential und Improvisationsfertigkeiten**

Befähigung, Musik in einer Art und Weise zu gestalten und/oder zu erschließen, die über die notierte Partitur hinausgeht. Je nach individueller Schwerpunktsetzung kreativer Umgang mit (Live-)Elektronik/Neue Medien und Musik und/oder Entwicklung improvisatorischer Fertigkeiten.

## **2. Theoretische Lernergebnisse**

### **Kenntnis und Verständnis von Repertoire und musikalischem Material**

Kenntnisse vor allem über das eigene, instrumentenspezifische, aber auch über das damit verwandte Repertoire. Musiktheoretische Kenntnisse sowie das Erkennen und Verstehen musikalischer Formen als Grundlage zur weiteren eigenständigen Erschließung musikalischer Werke hinsichtlich Harmonik, Motivik, Kompositionstechnik, Ästhetik, Stil und Funktion.

### **Kontextverständnis und Hintergrundwissen**

Wissen um die wesentlichen Aspekte der Musikgeschichte und Verstehen entsprechender Publikationen. Vertraut sein mit musikalischen Stilen und der jeweils zugehörigen Aufführungspraxis. Kenntnisse der Einsatzmöglichkeiten der Musiktechnologie sowie technologischer Entwicklungen im eigenen Fach-/Spezialisierungsbereich. Je nach Schwerpunktsetzung Sensibilisierung für finanzielle, ökonomische und juristische Schlüsselaspekte des Musikberufs.

## **3. Allgemeine Lernergebnisse**

### **Selbstständigkeit**

Absolvent\*innen sind in der Lage, unterschiedliche musikalisch-künstlerische Themen zu er- und bearbeiten. Sie können Informationen sammeln, analysieren und interpretieren, Ideen und Argumente kritisch und eigenständig entwickeln und erschließen.

### **Mental-emotionale Bewusstheit**

Absolvent\*innen sind in der Lage, ihre Fantasie und Intuition sowie ihr emotionales Verständnis anzuwenden, und haben die Fähigkeit, flexibel zu denken und zu arbeiten, um sich neuen oder veränderten Umständen anzupassen. In Auftrittssituationen kann mit Stress produktiv umgegangen werden.

### **Kritisches Bewusstsein**

Absolvent\*innen sind in der Lage, selbstkritisch zu denken. Sie können Kritik selbst-reflektierend annehmen und sind in der Lage, konstruktiv Kritik zu üben. Sie können relevante Themen ihrer Arbeit unter gesellschaftlichen, wissenschaftlichen oder ethischen Aspekten beleuchten.

### **Kommunikationsfertigkeiten**

Kompetenz kommunikativer und sozialer Fertigkeiten und die Fähigkeit, mit anderen gemeinsam im Rahmen von Projekten oder Aktivitäten zu arbeiten. Absolvent\*innen sind teamfähig. Sie verfügen über Organisationsfähigkeiten (u. a. sicherer Umgang mit Informationstechnologien) und können sich gemeinsam mit anderen Individuen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten integrieren.

## **2. Aufbau des Studiums**

---

Dauer: 8 Semester

Das Bachelorstudium gliedert sich in zwei Studienabschnitte von je vier Semestern. Die ersten beiden Semester des ersten Studienabschnittes sind als Studieneingangsphase konzipiert, in der ein Katalog wesentlicher und für den gewählten Studiengang typischer Lehrveranstaltungen den Studierenden einen Überblick über den Studiengang und dessen spezifische Anforderungen ermöglicht. Die Studieneingangsphase bietet den Studierenden neben der künstlerischen Ausbildung am Instrument einen Überblick über die an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien angebotenen Möglichkeiten der Ausbildung und die damit verbundenen Berufsaussichten. Damit wird den Studierenden die Möglichkeit eröffnet, im weiteren Verlauf des Studiums durch eine entsprechende Auswahl der Wahlfächer ein eigenständiges Curriculum zusammenzustellen, das der Persönlichkeit des\*der Studierenden optimal gerecht wird und das diese künstlerische Persönlichkeit stärkt und weiterentwickelt.

Zur Unterstützung der Studierenden bei der Zusammenstellung und Auswahl der Wahlfächer hat die Studienkommission verschiedene Gruppen von Wahlfächern in Schwerpunkten zusammengefasst. Diese Schwerpunkte sind als Vorschläge der Studienkommission zu verstehen und nicht bindend. In der unmittelbaren künstlerischen Ausbildung am Instrument im ZkF werden die künstlerischen Fähigkeiten der Studierenden gefördert und entwickelt. Diese Ausbildung wird zunächst einmal ergänzt durch ein Bündel von Lehrveranstaltungen in verschiedenen praktischen und musiktheoretischen Bereichen, die fächerübergreifend das instrumentale Spiel mit anderen Formen der Musikausübung verknüpfen.

Weiters werden wissenschaftliche Lehrveranstaltungen zu allgemeinen und speziellen historischen Themenkreisen, wie auch zu verschiedenen analytischen Bereichen angeboten, in denen die Studierenden in der wissenschaftlichen Durchdringung ihrer künstlerischen Tätigkeit unterrichtet und ausgebildet werden.

Die künstlerische Ausbildung am Instrument wird durch regelmäßige Auftritte gefördert und verstärkt, wobei der Arbeit an der Vertiefung von Spezialthemen in der Form von Projekten besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. In diesen Projekten erhalten die Studierenden Gelegenheit, interdisziplinär ihre Fähigkeiten und Kenntnisse miteinander zu verbinden.

Praktika fördern und trainieren die Fähigkeiten der Studierenden zu berufsorientierter und zielgerichteter Arbeitsweise durch Erarbeitungstechniken und Präsentationsverfahren.

### **Mentoring zur Studieneingangsphase**

Im Rahmen der Studieneingangsphase findet ein verpflichtendes Mentoring mit den Studierenden statt.

In diesem erfolgt die Überprüfung der Studieneingangsphase und des Studienfortschritts, weiters findet eine Besprechung des weiteren Studienverlaufes statt.

Ziel dieses Mentorings ist, dem\*der Studierenden zu ermöglichen, seine\*ihre Studiensituation richtig einschätzen und die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und Berufsaussichten beurteilen zu können.

Das Mentoring entscheidet über die Fortsetzung des Studiums.

## **3. Prüfungen**

---

### **Zulassungsprüfung**

Voraussetzung für die Aufnahme in das Bachelorstudium „Tastenteinstrumente“ ist die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen einschließlich der positiven Absolvierung der kommissionellen Zulassungsprüfung sowie die Verfügbarkeit eines Studienplatzes (vgl. Satzung, Anhang 1, Studien- und Prüfungsordnung).

Altersgrenzen, Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert (z.B. auf der Website der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

Die Altersgrenze bezieht sich auf den Beginn des Studienjahres, in dem die Aufnahme in das Studium erfolgen soll.

Bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Gründe ist die zuständige Studiengangsleitung berechtigt, Kandidat\*innen außerhalb dieser Altersgrenzen zur Zulassungsprüfung zuzulassen.

Deutschkenntnisse:

Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben darüber hinaus Kenntnisse der deutschen Sprache lt. den Richtlinien des Senates nachzuweisen. Dieser Nachweis muss spätestens bei der Zulassung in das Studium erfolgen.

## **Studienprüfung**

Die kommissionelle Studienprüfung ist einteilig, erfolgt im 4. Semester des Bachelorstudiums und dient zur Überprüfung des Studienfortschrittes des\*der Studierenden.

Abweichungen von dieser Regelstudienzeit sind bewilligungspflichtig (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der Lehrveranstaltungs-freien Zeiten).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Studienprüfung:

- fristgerechte Anmeldung durch den\*die Studierende\*n (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der Lehrveranstaltungs-freien Zeiten)
- ausreichender Studienerfolg zum Zeitpunkt der Anmeldung (nach den Vorgaben der dazu lt. Satzung befugten Organe)

Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert (z.B. im Universitätsmanagementsystem MUKonline).

## **Kommissionelle Prüfung im ZkF**

Die kommissionelle Prüfung im ZkF findet grundsätzlich vor der Bachelorprüfung statt. Die Inhalte dieser kommissionellen Prüfung im ZkF werden von der Studien- und Forschungskommission definiert und können in der dafür vorgesehenen Bezeichnung auf dem Bachelorzeugnis ausgewiesen werden.

Kommissionsgröße der kommissionellen Prüfung im ZkF:

Die Kommission umfasst mindestens zwei Kommissionsmitglieder und eine\*n Vorsitzende\*n.

## **Bachelorprüfung**

Die kommissionelle künstlerische Bachelorprüfung ist einteilig und erfolgt im 8. Semester des Bachelorstudiums.

Abweichungen von dieser Regelstudienzeit sind bewilligungspflichtig (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der Lehrveranstaltungs-freien Zeiten).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorprüfung:

- fristgerechte Anmeldung durch den\*die Studierende\*n (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der Lehrveranstaltungs-freien Zeiten)
- ausreichender Studienerfolg zum Zeitpunkt der Anmeldung (nach den Vorgaben der dazu lt. Satzung befugten Organe)

Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert (z.B. im Universitätsmanagementsystem MUKonline).

### **Bachelorarbeit**

Bei der Bachelorarbeit handelt es sich um eine fachwissenschaftliche Erschließung eines selbst gewählten Themas.

Die Bachelorarbeit wird entweder als künstlerisch-wissenschaftliche oder wissenschaftliche Bachelorarbeit im Rahmen der Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Kolloquium“ erstellt und präsentiert.

In der Erarbeitung werden wesentliche Positionen der wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Rezeption eigenständig zusammengefasst und in Bezug auf das Thema ausgewertet.

Die organisatorische Abwicklung der Arbeit erfolgt mit dem dafür vorgesehenen Laufzettel.

Die Richtlinien für die Bachelorarbeit werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert (z. B. auf der Website der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien).

## **4. Berufsfelder**

---

Solistisch, als Partner\*in im Ensemble und als Leiter\*in musikalischer Projekte (Einstudierung etc.), Konzertveranstaltungen, Kirchenmusikbereich, Agenturen, TV und Radio, CD- und DVD-Produktionen, Film und Theater, Museen und Ausstellungen, Performances, Lehre und Forschung, Musik- und Bildungsinstitute, Musikmanagement.

## **5. Verleihung des Akademischen Grades „Bachelor of Arts“ (BA)**

---

Der\*die Rektor\*in hat den Absolvent\*innen nach positiver Beurteilung aller im Studienplan vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen/Prüfungen und Abschlussarbeiten den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ unverzüglich, jedoch spätestens zwei Monate nach Erfüllung aller Voraussetzungen zu verleihen.

Zur Unterstützung der internationalen Mobilität der Studierenden ist der Verleihungsurkunde eine englischsprachige Übersetzung anzuschließen.

Werden die Voraussetzungen für den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ mehr als einmal erbracht, so ist dieser akademische Grad auch mehrfach zu verleihen.

# 6. Lehrveranstaltungsplan

## Klavier

Bachelorstudium Klavier		Studieneingangsphase inkl. Mentoring <sup>1)</sup>																			
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	Summe											
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS				
<b>Mentoring (verpflichtend) in Studieneingangsphase (1. oder 2. Semester) - Anmeldung via MUKonline</b>																					
<b>Modul 1 - Pflichtmodul - Zentrales künstlerisches Fach (ZkF)</b>		<b>ZkF I</b>				<b>ZkF II</b>								16		120					
ZkF Klavier 1-8	EK	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15				
<b>Modul 2 - Pflichtmodul - Erweiterte künstlerische Praxis (EkP)</b>		<b>EkP I</b>				<b>EkP II</b>				<b>EkP III</b>				<b>EkP IV</b>				20		29	
Ergänzende Kenntnisse für Pianist*innen 1-4	UE	1	1			1	1			1	1			1	1						
Klassenvorspiel 1-8	KG	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1				
Ausgewählte Kapitel der Klaviermusik 1-4	KG	1	1	1	1					1	1	1	1								
Einführung in die historische Musikpraxis 1-2	VU													1	2	1	2				
Zeitgenössische Aufführungspraxis 1-2	VU									1	2	1	2								
Grundlagen der Improvisation 1-4	UE	1	1			1	1			1	1			1	1						
Übungswettbewerb	UE											0,1	1				0,1				
<b>Modul 3 - Pflichtmodul - Künstlerische Ensemblepraxis (KEP)</b>		<b>KEP I</b>				<b>KEP II</b>				<b>KEP III</b>				<b>KEP IV</b>				2		2	
KEP Chor 1-2	UE	1	1	1	1																
<b>Modul 3a - gebundenes Modul - KEP (mind. 14 ECTS aus nachstehenden Lehrveranstaltungen)<sup>2)</sup></b>																		7		14	
<b>ALLGEMEINE KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>																					
WF Ausgewählte Kapitel der Klaviermusik (1 SWS/1 ECTS)	SU																				
KEP Instrumentalkorrepitition (1 SWS/2 ECTS)	UE																				
KEP Liedbegleitung (1 SWS/2 ECTS)	UE																				
KEP Opernkorrepitition (1 SWS/2 ECTS)	UE																				
KEP Praktikum (Klassen-)Korrepitition (1 SWS/2 ECTS)	PK																				
WF Orgel (1 SWS/2 ECTS)	KE																				
<b>HISTORISCH</b>																					
WF Cembalo (1 SWS/2 ECTS)	KE																				
WF Hammerklavier (1 SWS/2 ECTS)	KE																				
<b>KAMMERMUSIK<sup>3)</sup></b>																					
KEP Kammermusik in gemischten Besetzungen	EA	1	2	1	2			2	4			2	4	1	2						
KEP Kammermusikproduktion	EA																				
KEP Klavierkammermusik	EA																				
<b>ZEITGENÖSSISCH<sup>3)</sup></b>																					
KEP Contemporary Music Performance	EA																				
KEP Improvisation mit Live-Elektronik	UE																				
Interdisziplinäres Projekt	PK																				
KEP Praktikum "Composer/Performer Relations"	PK																				
KEP Ensemble Improvisation Experimentell	UE																				
KEP Live-Elektronik	UE																				
KEP Praktikum Zeitgenössische Musik	EA																				
<b>Modul 4 - Pflichtmodul - Theorie und Geschichte (TuG)</b>		<b>TuG I</b>				<b>TuG II</b>				<b>TuG III</b>				<b>TuG IV</b>				29		34	
Tonsatz 1-4	VU	2	2	2	2	2	2	2	2												
Gehörbildung 1-4	UE	1	2	1	2	1	2	1	2												
Musikgeschichte 1-4	VO			2	2	2	2	2	2	2	2										
Instrumentenkunde/(Psycho-) Akustik 1	VO			1	2																
Musikalische Strukturanalyse/Formenlehre 1-2	VO									2	2	2	2								
Selbstmanagement/Rechtsgrundlagen 1-2	VO									1	1	1	1								
Praktikum Klavierbau 1-2	PK									1	1	1	1								
<b>Modul 5 - Pflichtmodul - Wissenschaft und Forschung (WuF)</b>		<b>WuF I</b>				<b>WuF II</b>								6		13					
Einführung in das künstlerische Universitätsstudium 1	VO	1	1																		
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1	UE					1	1														
Kunst- und Kulturtheorie	SE									1	1										
Kunst in Theorie und Praxis 1	HO									1	1										
Wissenschaftliches Kolloquium 1	SE													2	2						
Bachelorarbeit																	7				
<b>Modul 6 - Pflichtmodul - Prüfungen</b>																		0		6	
Studienprüfung																		2			
Künstlerische Prüfung																		4			
<b>Modul 7 - Wahlpflichtmodule (müssen im Ausmaß von mind. 22 ECTS Punkten zur Schwerpunktbildung der Studierenden gewählt werden)</b>																		15		22	
Aufteilung der ECTS aus den Wahlpflichtmodulen <sup>2)</sup>		2	3	1	2	4	6	1	1	1	1	1	2	4	6	1	1	15			
																		22			
	Summe <sup>2)</sup>	14	30	13	30	15	31	11	29	16	30	12	30	13	30	5	30	95			
	ECTS/Jahr			60			60				60				60			95			
																		240			

1) Im Rahmen der Studieneingangsphase ist ein verpflichtendes Mentoring zu absolvieren. Anmeldung sowie weitere Informationen dazu in MUKonline!

2) Aufgrund der Wahlmöglichkeit variieren die Semesterwochenstunden. Es gilt den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.

3) ECTS und SWS der jeweiligen LVs werden semesterweise entsprechend dem dafür festgelegten Arbeitsaufwand definiert (siehe MUKonline).

### Wahlpflichtmodule / Erklärung:

Zur Absolvierung des Bereichs Wahlpflichtmodule gibt es drei Varianten:

- Definierte Wahlpflichtmodule:** Für die positive Absolvierung eines Wahlpflichtmoduls müssen die vorgegebenen ECTS Punkte für dieses Wahlpflichtmodul aus den darin angeführten Lehrveranstaltungen erreicht werden (=gebundenes Modul). Die angeführten Lehrveranstaltungen sind in dem gebundenen Modul frei wählbar. Nach Maßgabe der verfügbaren Ressourcen können die angegebenen Wahlpflichtmodule auch mehrfach belegt werden.
- Individuelles Wahlpflichtmodul:** Studierende können Wahlpflichtmodule individuell kreieren; Voraussetzung dafür ist, dass Bezeichnung und Inhalte vorab von der Studienkommission eingereicht und bewilligt werden.
- Lehrveranstaltungen freier Wahl:** frei wählbare Lehrveranstaltungen (nicht bewilligungspflichtig!) um den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.

Wahlpflichtmodul 7a - Theorie und Geschichte (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
WF Ausgewählte Kapitel der Klaviermusik	KG	1	1
Gastvorlesung	VO	1	1
Geschichte der Kammermusik 1-2	VO	1	1
Notensatz am PC 1	VU	2	1
WF Gehörbildung	UE	1	2
WF Gehörbildung (spezial)	UE	1	2
WF Tonsatz	VU	2	2

Wahlpflichtmodul 7b - Erweiterte künstlerische Praxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Einführung in die historische Musikpraxis 1-2	VU	1	2
Grundlagen der Improvisation 3-4	UE	1	1
Improvisation Populär 3-4	UE	2	2
Jazz-Klavier 1-6	KE	0,5	1
Keyboard/Sequencer/MIDI/PC 1	UE	2	2
KEP Meisterklasse N.N. Aktiv/Auswahlspiel	UE	0,5	0,5
Orgel für Pianist*innen 1-2	KE	1	2
Praktikum Einstudiierungs- und Probenarbeit 1-6	PK	2	2
Vokal-Improvisation 1-6	SE	2	2
Zeitgenössische Aufführungspraxis 1-2	VU	1	2

Wahlpflichtmodul 7c - Erweiterte Künstlerische Ensemblepraxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
KEP Akkordeonkammermusik	EA	1	2
Big Band 1-8	EA	2	2
KEP Chor	UE	1	1
Interdisziplinäres Projekt KLEIN	PK		1
Interdisziplinäres Projekt GROSS	PK		3
Interdisziplinäres Projekt ZENTRAL	PK		5
Jazz-Chor 1-8	EA	2	2
KEP Klavierkammermusik (Hammerklavier)	EA	1	2
KEP Meisterklasse N.N. aktiv	UE	0,5	0,5
KEP Orchester Produktion	UE	2	2
KEP Orchester Repertoireübung	UE	0,5	0,5
KEP Orchester Workshop	UE	1	2
KEP Orgelkammermusik	EA	1	2

Wahlpflichtmodul 7d - Historically Informed Performances (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Grundlagen quellenkundlich orientierter Aufführungspraxis 1-2	VK	2	2
Historischer Tanz 1-6	EA	2	1,5
Historisches Instrument	KE	1	2
Notationskunde 1-2	VU	2	2
Praktikum Historische Aufführungspraxis 1-2	EA	1	2
Theorie der Ornamentik 1	VK	1	1
Vokalensemble für Instrumentalist*innen 1-6	EA	2	2

Wahlpflichtmodul 7e - Einführung in die Pädagogik (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Allgemeine Didaktik 1	VK	2	2
Entwicklungspsychologie 1-4	VO	1	1
Hospitation 1-2	HO	1	1
Humanwissenschaftliche Grundlagen der EMP 1-4	VO	1	1
Interdisziplinarität der Künste 1-2	VO	1	2
Musikpädagogische Arbeitstechniken am PC 1-2	SU	2	2

Wahlpflichtmodul 7f - Körperbewusstheitmethoden (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Movement Research 1-8	UE	1	1,5

Wahlpflichtmodul 7g - Künstlerisch/kreatives Gestalten (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Gruppenimprovisation 1-4	EA	1	1
Improvisation (Tanz) 1-4	EA	2	2
Rhythmik 1-8	PK	1	2

Wahlpflichtmodul 7h - Interdisziplinäres Projekt (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Interdisziplinarität der Künste 1-2	VO	1	2
Interdisziplinäres Projekt KLEIN	PK		1
Interdisziplinäres Projekt GROSS	PK		3
Interdisziplinäres Projekt ZENTRAL	PK		5

Wahlpflichtmodul 7i - Entrepreneurial Skills (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Auftrittscoaching 1-2	UE	1	1
Berufsbilder und Berufsinformation für Musiker*innen	VO	1	1
Bühnentechnik - Gestaltung und Anwendung von Ton und Licht	UE	0,5	1
Der*die Künstler*in als Marke	VK	1	2
Der*die Künstler*in als Unternehmer*in	VK	1	2
Der Musik- und Kunstmarkt im Wandel der Zeit - aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven	VK	0,5	1
Die Orchesterbewerbung - Dos and Don'ts	UE	0,25	0,5
Selbstmanagement / Rechtsgrundlagen 1-2	VO	1	1
Themenbezogene Workshops und Vorträge (z.B. von MICA, 'Steuerrecht für Musiker*innen')	WS	1	1
Veranstaltungsmanagement	WS	0,25	0,5

Wahlpflichtmodul 7j - Wienerlied (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen <sup>3)</sup>	LV-Typ	SWS	ECTS
WF Interpretation von Werken der Gesangsliteratur - Wienerlied	UE	0,5	1
Workshop Wienerlied (Sänger*innen / Ensembles / NN)	UE	1	2
WF Auftrittspraxis - Wienerlied	UE	0,5	1
KEP Ensemblecoaching - Wienerlied	EA	0,25	0,5
VT zum Thema Wienerlied (z.B. Geschichte des Wienerlieds, Lyrik des Wienerlieds, soziologische Aspekte des Wienerlieds, etc.)	VO	0,5	1
Exkursion: Quellenstudium zum Wienerlied	EX	0,5	0,5

ZkF = Zentrales künstlerisches Fach (Hauptfach); SWS = Semesterwochenstunden; ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System  
 KE = Künstlerischer Einzelunterricht; KG = Künstlerischer Gruppenunterricht; EK = Künstlerischer Einzelunterricht, künstlerischer Gruppenunterricht; EA = Ensemblearbeit; SE = Seminar; UE = Übung  
 SU = Seminar und Übung; VO = Vorlesung; KO = Konversationsforum; VK = Vorlesung mit Konversationsforum; VU = Vorlesung mit Übung; HO = Hospitation; PK = Praktikum; WS = Workshop; EX = Exkursion

# Orgel

Bachelorstudium Orgel		Studieneingangsphase inkl. Mentoring <sup>1)</sup>																		
		1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.		8. Sem.		Summe		
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	
Mentoring (verpflichtend) in Studieneingangsphase (1. oder 2. Semester) - Anmeldung via MUKonline																				
<b>Modul 1 - Pflichtmodul - Zentrales künstlerisches Fach (ZkF)</b>																		<b>16</b>	<b>120</b>	
ZkF Orgel 1-8	EK	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	
<b>Modul 2 - Pflichtmodul - Erweiterte künstlerische Praxis (EkP)</b>																		<b>20</b>	<b>24</b>	
Orgelpraxis 1-4	UE	1	2	1	2	1	2	1	2										4	8
Orgelseminar 1-6	SE	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2						12	12
Orgelimprovisation 1-4	KG									1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4
<b>Modul 3 - Pflichtmodul - Künstlerische Ensemblepraxis (KEP)</b>																		<b>6</b>	<b>6</b>	
KEP Chor 1-2	UE	1	1	1	1														2	2
Generalbass für Organist*innen 1-4	UE									1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	4
<b>Modul 4 - Pflichtmodul - Theorie und Geschichte (TuG)</b>																		<b>31</b>	<b>36</b>	
Tonsatz 1-4	VU	2	2	2	2	2	2	2	2										8	8
Gehörbildung 1-4	UE	1	2	1	2	1	2	1	2										4	8
Musikgeschichte 1-4	VO			2	2	2	2	2	2	2	2								8	8
Instrumentenkunde/ (Psycho-)Akustik 1	VO			1	2														1	2
Musikalische Strukturanalyse/Formenlehre 1-2	VO									2	2	2	2						4	4
Orgelliteraturkunde 1-2	VO									1	1	1	1						2	2
Einführung in den Orgelbau 1-2	PK									2	2	2	2						4	4
<b>Modul 5 - Pflichtmodul - Wissenschaft und Forschung (WuF)</b>																		<b>6</b>	<b>13</b>	
Einführung in das künstlerische Universitätsstudium 1	VO	1	1																1	1
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1	UE					1	1												1	1
Kunst- und Kulturtheorie	SE									1	1								1	1
Kunst in Theorie und Praxis 1	HO									1	1								1	1
Wissenschaftliches Kolloquium 1	SE													2	2				2	2
Bachelorarbeit																		7	7	7
<b>Modul 6 - Pflichtmodul - Prüfungen</b>																		<b>0</b>	<b>6</b>	
Studienprüfung									2											2
Künstlerische Prüfung																		4		4
<b>Modul 7 - Wahlpflichtmodule (müssen im Ausmaß von mind. 35 ECTS Punkten zur Schwerpunktbildung der Studierenden gewählt werden)</b>																		<b>17,5</b>	<b>35</b>	
Aufteilung der ECTS aus den Wahlpflichtmodulen <sup>2)</sup>		2,5	5	1	2	2	4	1,5	3	1	2	3	6	5,5	11	1	2		17,5	35
<b>Summe<sup>2)</sup></b>		<b>12,5</b>	<b>30</b>	<b>13</b>	<b>30</b>	<b>13</b>	<b>30</b>	<b>11,5</b>	<b>30</b>	<b>16</b>	<b>30</b>	<b>14</b>	<b>30</b>	<b>11,5</b>	<b>30</b>	<b>5</b>	<b>30</b>		<b>97</b>	<b>240</b>
<b>ECTS/Jahr</b>		<b>60</b>				<b>60</b>				<b>60</b>				<b>60</b>				<b>97</b>	<b>240</b>	

- 1) Im Rahmen der Studieneingangsphase ist ein verpflichtendes Mentoring zu absolvieren. Anmeldung sowie weitere Informationen dazu in MUKonline!  
 2) Aufgrund der Wahlmöglichkeit variieren die Semesterwochenstunden. Es gilt den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.

## Wahlpflichtmodule / Erklärung:

Zur Absolvierung des Bereichs Wahlpflichtmodule gibt es drei Varianten:

- Definierte Wahlpflichtmodule:** Für die positive Absolvierung eines Wahlpflichtmoduls müssen mindestens 6 ECTS Punkte aus den darin angeführten Lehrveranstaltungen erreicht werden (=gebundenes Modul). Die angeführten Lehrveranstaltungen sind in dem gebundenen Modul frei wählbar. Nach Maßgabe der verfügbaren Ressourcen können die angegebenen Wahlpflichtmodule auch mehrfach belegt werden.
- Individuelles Wahlpflichtmodul:** Studierende können Wahlpflichtmodule individuell kreieren; Voraussetzung dafür ist, dass Bezeichnung und Inhalte vorab von der Studienkommission eingereicht und bewilligt werden.
- Lehrveranstaltungen freier Wahl:** frei wählbare Lehrveranstaltungen (nicht bewilligungspflichtig!) um den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.

Wahlpflichtmodul 7a - Theorie und Geschichte (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Ausgewählte Kapitel der Klaviermusik 7-8	KG	1	1
Gastvorlesung	VO	1	1
Geschichte der Kammermusik 1-4	VO	1	1
Notensatz am PC 1	VU	2	1
WF Gehörbildung	UE	1	2
WF Gehörbildung (spezial)	UE	1	2
WF Tonsatz	VU	2	2

Wahlpflichtmodul 7b - Erweiterte künstlerische Praxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Einführung in die historische Musikpraxis 1-2	VU	1	2
Erweiterte Praxis am Harmonieinstrument 1-2	EK	1	2
Grundlagen der Improvisation 3-4	UE	1	1
Improvisation Popular 3-4	UE	2	2
Jazz-Klavier 1-6	KE	0,5	1
Keyboard/Sequencer/MIDI/PC 1	UE	2	2
KEP Meisterklasse N.N. Aktiv/Auswahlspiel	UE	0,5	0,5
Orgel für Pianist*innen 1-2	KE	1	2
Praktikum Einstudierungs- und Probenarbeit 1-6	PK	2	2
Vokal-Improvisation 1-2	SE	2	2
WF Klavier	EK	1	2
Zeitgenössische Aufführungspraxis 1-2	VU	1	2

Wahlpflichtmodul 7c - Erweiterte Künstlerische Ensemblepraxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
KEP Akkordeonkammermusik	EA	1	2
Big Band 1-8	EA	2	2
KEP Chor	UE	1	1
Interdisziplinäres Projekt KLEIN	PK		1
Interdisziplinäres Projekt GROSS	PK		3
Interdisziplinäres Projekt ZENTRAL	PK		5
Jazz-Chor 1-8	EA	2	2
KEP Meisterklasse N.N. aktiv	UE	0,5	0,5
KEP Orchester Produktion	UE	2	2
KEP Orchester Repertoireübung	UE	0,5	0,5
KEP Orchester Workshop	UE	1	2

Wahlpflichtmodul 7d - Historically Informed Performances (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Grundlagen quellenkundlich orientierter Aufführungspraxis 1-2	VK	2	2
Historischer Tanz 1-6	EA	2	1,5
Historisches Tasteninstrument	KE	1	2
Notationskunde 1-2	VU	2	2
Praktikum Historische Aufführungspraxis 1-2	EA	1	2
Theorie der Ornamentik 1	VK	1	1
Vokalensemble für Instrumentalist*innen 1-6	EA	2	2

Wahlpflichtmodul 7e - Einführung in die Pädagogik (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Allgemeine Didaktik 1	VK	2	2
Entwicklungspsychologie 1-4	VO	1	1
Hospitation 1-2	HO	1	1
Humanwissenschaftliche Grundlagen der EMP 1-4	VO	1	1
Interdisziplinarität der Künste 1-2	VO	1	2
Musikpädagogische Arbeitstechniken am PC 1-2	SU	2	2

Wahlpflichtmodul 7f - Körperbewusstheitmethoden (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Movement Research 1-8	UE	1	1,5

Wahlpflichtmodul 7g - Künstlerisch/kreatives Gestalten (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Gruppenimprovisation 1-4	EA	1	1
Improvisation (Tanz) 1-4	EA	2	2
Rhythmik 1-8	PK	1	2

Wahlpflichtmodul 7h - Interdisziplinäres Projekt (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Interdisziplinarität der Künste	VO	1	2
Interdisziplinäres Projekt KLEIN	PK		1
Interdisziplinäres Projekt GROSS	PK		3
Interdisziplinäres Projekt ZENTRAL	PK		5

Wahlpflichtmodul 7i - Entrepreneurial Skills (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Auftrittscoaching 1-2	UE	1	1
Berufsbilder und Berufsinformation für Musiker*innen	VO	1	1
Bühnentechnik - Gestaltung und Anwendung von Ton und Licht	UE	0,5	1
Der*die Künstler*in als Marke	VK	1	2
Der*die Künstler*in als Unternehmer*in	VK	1	2
Der Musik- und Kunstmarkt im Wandel der Zeit - aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven	VK	0,5	1
Die Orchesterbewerbung - Dos and Don'ts	UE	0,25	0,5
Selbstmanagement / Rechtsgrundlagen 1-2	VO	1	1
Themenbezogene Workshops und Vorträge (z.B. von MICA, "Steuerrecht für Musiker*innen")	WS	1	1
Veranstaltungsmanagement	WS	0,25	0,5

Wahlpflichtmodul 7j - Wienerlied (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
WF Interpretation von Werken der Gesangsliteratur - Wienerlied	UE	0,5	1
Workshop Wienerlied (Sänger*innen / Ensembles / NN)	UE	1	2
WF Auftrittspraxis - Wienerlied	UE	0,5	1
KEP Ensemblecoaching - Wienerlied	EA	0,25	0,5
VT zum Thema Wienerlied (z.B. Geschichte des Wienerlieds, Lyrik des Wienerlieds, soziologische Aspekte des Wienerlieds, etc.)	VO	0,5	1
Exkursion: Quellenstudium zum Wienerlied	EX	0,5	0,5

\*ECTS und SWS der jeweiligen LVs werden semesterweise entsprechend dem dafür festgelegten Arbeitsaufwand definiert (siehe MUKonline).

ZkF = Zentrales künstlerisches Fach (Hauptfach); SWS = Semesterwochenstunden; ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System  
 KE = Künstlerischer Einzelunterricht; KG = Künstlerischer Gruppenunterricht; EK = Künstlerischer Einzelunterricht, künstlerischer Gruppenunterricht; EA = Ensemblearbeit; SE = Seminar; UE = Übung  
 SU = Seminar und Übung; VO = Vorlesung; KO = Konversatorium; VK = Vorlesung mit Konversatorium; VU = Vorlesung mit Übung; HO = Hospitation; PK = Praktikum; WS = Workshop; EX = Exkursion

# Akkordeon

Bachelorstudium Akkordeon		Studieneingangsphase inkl. Mentoring <sup>1)</sup>																					
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	Summe													
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS				
Mentoring (verpflichtend) in Studieneingangsphase (1. oder 2. Semester) - Anmeldung via MUKonline																							
<b>Modul 1 - Pflichtmodul - Zentrales künstlerisches Fach (ZkF)</b>																		<b>ZkF I</b>	<b>ZkF II</b>	<b>16</b>	<b>120</b>		
ZkF Akkordeon 1-8	EK	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	2	15	16	120		
<b>Modul 2 - Pflichtmodul - Erweiterte künstlerische Praxis (EKp)</b>																		<b>EKp I</b>	<b>EKp II</b>	<b>EKp III</b>	<b>EKp IV</b>	<b>20</b>	<b>30</b>
Klassenvorspiel 1-7	KG	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	3,5	7		
Historische Aufführungspraxis für Akkordeonist*innen BA 1-2	KG									1	2			1	2					2	4		
Ausgewählte Kapitel der Musik für Akkordeon 1-6	EA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	6	6		
Zeitgenössische Aufführungspraxis 1-2	VU									1	2	1	2							2	4		
Grundlagen der Improvisation 1-4	UE	1	1			1	1			1	1			1	1					4	4		
Übungswettbewerb	UE													0,1	1					0,1	1		
Einführung in die historische Musikpraxis 1-2	VU	1	2	1	2															2	4		
<b>Modul 3 - Pflichtmodul - Künstlerische Ensemblepraxis (KEP)</b>																		<b>KEP I</b>	<b>KEP II</b>	<b>KEP III</b>	<b>KEP IV</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
KEP Chor 1-2	UE	1	1	1	1															2	2		
<b>Modul 3a - gebundenes Modul - KEP (mind. 14 ECTS aus nachstehenden Lehrveranstaltungen)<sup>2)</sup></b>																		<b>7,5</b>	<b>14</b>				
<b>ALLGEMEINE KÜNSTLERISCHE PRAXIS</b>																							
KEP Instrumentalkorrepitition (1 SWS/2 ECTS)	UE																						
KEP Liedbegleitung (1 SWS/2 ECTS)	UE																						
KEP Praktikum (Klassen-)Korrepitition (1 SWS/2 ECTS)	PK																						
WF Klavier (1SWS/2ECTS)	KE																						
<b>HISTORISCH</b>																							
WF Cembalo (1 SWS/2 ECTS)	KE																						
WF Hammerklavier (1 SWS/2 ECTS)	KE																						
<b>KAMMERMUSIK<sup>3)</sup></b>																							
KEP Akkordeonkammermusik	EA	1,5	3	1	1	1	2	1	2			2	4	1	2					7,5	14		
KEP Kammermusik in gemischten Besetzungen	EA																						
KEP Kammermusikproduktion	EA																						
<b>ZEITGENÖSSISCH<sup>3)</sup></b>																							
KEP Contemporary Music Performance	EA																						
KEP Improvisation mit Live-Elektronik	UE																						
Interdisziplinäres Projekt	PK																						
KEP Praktikum "Composer/Performer Relations"	PK																						
KEP Ensemble Improvisation Experimentell	UE																						
KEP Live-Elektronik	UE																						
KEP Praktikum Zeitgenössische Musik	EA																						
<b>Modul 4 - Pflichtmodul - Theorie und Geschichte (TuG)</b>																		<b>TuG I</b>	<b>TuG II</b>	<b>TuG III</b>	<b>TuG IV</b>	<b>31</b>	<b>36</b>
Tonsatz 1-4	VU	2	2	2	2	2	2	2	2											8	8		
Gehörbildung 1-4	UE	1	2	1	2	1	2	1	2											4	8		
Musikgeschichte 1-4	VO			2	2	2	2	2	2	2	2									8	8		
Instrumentenkunde/ (Psycho-)Akustik 1	VO			1	2															1	2		
Musikalische Strukturanalyse/ Formenlehre 1-2	VO									2	2	2	2							4	4		
Selbstmanagement/ Rechtsgrundlagen 1-2	VO									1	1	1	1							2	2		
Einführung in den Akkordeonbau 1-2	PK									2	2	2	2							4	4		
<b>Modul 5 - Pflichtmodul - Wissenschaft und Forschung (WuF)</b>																		<b>WuF I</b>	<b>WuF II</b>	<b>6</b>	<b>13</b>		
Einführung in das künstlerische Universitätsstudium 1	VO	1	1																	1	1		
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1	UE					1	1													1	1		
Kunst- und Kulturtheorie	SE									1	1									1	1		
Kunst in Theorie und Praxis 1	HO									1	1									1	1		
Wissenschaftliches Kolloquium 1	SE													2	2					2	2		
Bachelorarbeit																				7	7		
<b>Modul 6 - Pflichtmodul - Prüfungen</b>																		<b>0</b>	<b>6</b>				
Studienprüfung										2											2		
Künstlerische Prüfung																			4		4		
<b>Modul 7 - Wahlpflichtmodule (müssen im Ausmaß von mind. 19 ECTS Punkten zur Schwerpunktbildung der Studierenden gewählt werden)</b>																		<b>11</b>	<b>19</b>				
Aufteilung der ECTS aus den Wahlpflichtmodulen <sup>2)</sup>		1	1	0,5	1	2	3	1,5	3			1	1	3	6	2	4			11	19		
<b>Summe<sup>2)</sup></b>		<b>13</b>	<b>30</b>	<b>13</b>	<b>30</b>	<b>13,5</b>	<b>30</b>	<b>11</b>	<b>30</b>	<b>15,5</b>	<b>31</b>	<b>12,5</b>	<b>29</b>	<b>10,6</b>	<b>30</b>	<b>4</b>	<b>30</b>			<b>93</b>	<b>240</b>		
<b>ECTS/Jahr</b>		<b>60</b>				<b>60</b>				<b>60</b>				<b>60</b>				<b>93</b>	<b>240</b>				

- 1) Im Rahmen der Studieneingangsphase ist ein verpflichtendes Mentoring zu absolvieren. Anmeldung sowie weitere Informationen dazu in MUKonline!
- 2) Aufgrund der Wahlmöglichkeit variieren die Semesterwochenstunden. Es gilt den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.
- 3) ECTS und SWS der jeweiligen LVs werden semesterweise entsprechend dem dafür festgelegten Arbeitsaufwand definiert (siehe MUKonline).

**Wahlpflichtmodule / Erklärung:**

Zur Absolvierung des Bereichs Wahlpflichtmodule gibt es drei Varianten:

1. **Definierte Wahlpflichtmodule:** Für die positive Absolvierung eines Wahlpflichtmoduls müssen mindestens 6 ECTS Punkte aus den darin angeführten Lehrveranstaltungen erreicht werden (=gebundenes Modul). Die angeführten Lehrveranstaltungen sind in dem gebundenen Modul frei wählbar. Nach Maßgabe der verfügbaren Ressourcen können die angegebenen Wahlpflichtmodule auch mehrfach belegt werden.
2. **Individuelles Wahlpflichtmodul:** Studierende können Wahlpflichtmodule individuell kreieren; Voraussetzung dafür ist, dass Bezeichnung und Inhalte vorab von der Studienkommission eingereicht und bewilligt werden.
3. **Lehrveranstaltungen freier Wahl:** frei wählbare Lehrveranstaltungen (nicht bewilligungspflichtig!) um den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.

Wahlpflichtmodul 7a - Theorie und Geschichte (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
WF Ausgewählte Kapitel der Akkordeonmusik	EA	1	1
Gastvorlesung	VO	1	1
Geschichte der Kammermusik 1-4	VO	1	1
Notensatz am PC 1	VU	2	1
WF Gehörbildung	UE	1	2
WF Gehörbildung (spezial)	UE	1	2
WF Tonsatz	VU	2	2

Wahlpflichtmodul 7b - Erweiterte künstlerische Praxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Einführung in die historische Musikpraxis 1-2	VU	1	2
Erweiterte Praxis am Harmonieinstrument 1-2	EK	1	2
WF Klavier	EK	1	2
Grundlagen der Improvisation 3-4	UE	1	1
Improvisation Popular 3-4	UE	2	2
Jazz-Klavier 1-6	KE	0,5	1
Keyboard/Sequencer/MIDI/PC 1	UE	2	2
KEP Meisterklasse N.N. Aktiv/Auswahlspiel	UE	0,5	0,5
Orgel für Pianist*innen 1-2	KE	1	2
Praktikum Einstudierungs- und Probenarbeit 1-6	PK	2	2
Vokal-Improvisation 1-6	SE	2	2
Zeitgenössische Aufführungspraxis 1-2	VU	1	2

Wahlpflichtmodul 7c - Erweiterte Künstlerische Ensemblepraxis (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Big Band 1-8	EA	2	2
KEP Chor	UE	1	1
Interdisziplinäres Projekt KLEIN	PK		1
Interdisziplinäres Projekt GROSS	PK		3
Interdisziplinäres Projekt ZENTRAL	PK		5
Jazz-Chor 1-8	EA	2	2
KEP Meisterklasse N.N. aktiv	UE	0,5	0,5
KEP Orchester Produktion	UE	2	2
KEP Orchester Repertoireübung	UE	0,5	0,5
KEP Orchester Workshop	UE	1	2

Wahlpflichtmodul 7d - Historically Informed Performances (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Grundlagen quellenkundlich orientierter Aufführungspraxis 1-2	VK	2	2
Historischer Tanz 1-6	EA	2	1,5
Historisches Tasteninstrument	KE	1	2
Notationskunde 1-2	VU	2	2
Praktikum Historische Aufführungspraxis 1-2	EA	1	2
Theorie der Ornamentik 1	VK	1	1
Vokalensemble für Instrumentalist*innen 1-6	EA	2	2

Wahlpflichtmodul 7e - Einführung in die Pädagogik (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Allgemeine Didaktik 1	VK	2	2
Entwicklungspsychologie 1-4	VO	1	1
Hospitation 1-2	HO	1	1
Humanwissenschaftliche Grundlagen der EMP 1-4	VO	1	1
Interdisziplinarität der Künste 1-2	VO	1	2
Musikpädagogische Arbeitstechniken am PC 1-2	SU	2	2

Wahlpflichtmodul 7f - Körperbewusstheitsmethoden (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Movement Research 1-8	UE	1	1,5

Modul 7g - Künstlerisch/kreatives Gestalten (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Gruppenimprovisation 1-4	EA	1	1
Improvisation (Tanz) 1-4	EA	2	2
Rhythmik 1-8	PK	1	2

Wahlpflichtmodul 7h - Interdisziplinäres Projekt (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Interdisziplinarität der Künste	VO	1	2
Interdisziplinäres Projekt KLEIN	PK		1
Interdisziplinäres Projekt GROSS	PK		3
Interdisziplinäres Projekt ZENTRAL	PK		5

Wahlpflichtmodul 7i - Entrepreneurial Skills (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS
Auftrittscoaching 1-2	UE	1	1
Berufsbilder und Berufsinformation für Musiker*innen	VO	1	1
Bühnentechnik - Gestaltung und Anwendung von Ton und Licht	UE	0,5	1
Der*die Künstler*in als Marke	VK	1	2
Der*die Künstler*in als Unternehmer*in	VK	1	2
Der Musik- und Kunstmarkt im Wandel der Zeit - aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven	VK	0,5	1
Die Orchesterbewerbung - Dos and Don'ts	UE	0,25	0,5
Selbstmanagement / Rechtsgrundlagen 1-2	VO	1	1
Themenbezogene Workshops und Vorträge (z.B. von MICA, "Steuerrecht für Musiker*innen")	WS	1	1
Veranstaltungsmanagement	WS	0,25	0,5

Wahlpflichtmodul 7j - Wienerlied (6 ECTS)			
Lehrveranstaltungen <sup>3)</sup>	LV-Typ	SWS	ECTS
WF Interpretation von Werken der Gesangsliteratur - Wienerlied	UE	0,5	1
Workshop Wienerlied (Sänger*innen / Ensembles / NN)	UE	1	2
WF Auftrittspraxis - Wienerlied	UE	0,5	1
KEP Ensemblecoaching - Wienerlied	EA	0,25	0,5
VT zum Thema Wienerlied (z.B. Geschichte des Wienerlieds, Lyrik des Wienerlieds, soziologische Aspekte des Wienerlieds, etc.)	VO	0,5	1
Exkursion: Quellenstudium zum Wienerlied	EX	0,5	0,5

Zf = Zentrales künstlerisches Fach (Hauptfach); SWS = Semesterwochenstunden; ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System  
 KE = Künstlerischer Einzelunterricht; KG = Künstlerischer Gruppenunterricht; EK = Künstlerischer Einzelunterricht, künstlerischer Gruppenunterricht; EA = Ensemblearbeit; SE = Seminar; UE = Übung  
 SU = Seminar und Übung; VO = Vorlesung; KO = Konversationsraum; VK = Vorlesung mit Konversationsraum; VU = Vorlesung mit Übung; HO = Hospitation; PK = Praktikum; WS = Workshop; EX = Exkursion

## 7. Modulbeschreibung

### Tasteninstrumente - Klavier

Name des Moduls	Modul 1 – <i>Zentrales künstlerisches Fach (ZkF) Klavier I, II</i>
Inhalte des Moduls	Höchstwertige künstlerisch-pädagogische Unterweisung zur systematischen Entwicklung differenzierter ästhetischer Ausdrucksfähigkeit. Repertoireerwerb und -pflege in der gesamten Bandbreite des Instruments. Vermittlung von Lerntechniken als Basis für den selbstständigen Bildungserwerb.
Qualifikationsziele des Moduls	Entwicklung künstlerischer Fähigkeiten und Erwerb von Kenntnissen, die zur Berufsausübung als Solist*in, Begleiter*in und Kammermusiker*in auf internationalem Niveau befähigen. Professionelle Präsentation künstlerischer Leistungen, kompetente Bewältigung musikalischer Aufgaben, Kritikfähigkeit und Evaluierung künstlerischer Leistungen, Kreative Auseinandersetzung mit den Errungenschaften historischen wie zeitgenössischen Musiklebens, Erlernen einer körper- und kräfteschonenden Spielweise, hohes musikalisches Ausdrucksvermögen und instrumententechnische Reife unter besonderer Berücksichtigung einer stilistisch differenzierten und wissenschaftlich und künstlerisch begründeten Interpretation.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 2 – <i>Erweiterte künstlerische Praxis (EkP) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	Im Modul <i>Erweiterte künstlerische Praxis</i> werden Lehrinhalte vermittelt, welche die Ausbildung am Instrument ergänzen und die fachspezifischen Kenntnisse der künstlerisch-instrumentalen Praxis vertiefen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pianistische Grundlagen (Physiologie und Übetchniken)</li> <li>- Blattspielen von Werken in aufsteigender Komplexität, Erarbeiten von Werken zumeist in Gruppen, Spielen vierhändiger Literatur bzw. Kammermusik, Partituren mit verteilten Rollen</li> <li>- Vorspiel vor den Klassenkolleg*innen</li> <li>- Ausgewählte Kapitel der Klaviermusik</li> <li>- Historische Musikpraxis</li> <li>- Zeitgenössische Aufführungspraxis</li> <li>- Training von Idee und Vorstellung, methodische Unterweisung (Tonraum, Harmonik, Rhythmik, Begleitformeln, freie Formen), harmonisches Denken (Tonalität, Akkorde), rhythmisches Bewusstsein (gebundene, freie und irrationale Rhythmen), Melodiefindung (Tonale und freie Melodik), Pentatonik, Skalensysteme, Polyphonie, technische Spielbereitschaft (Spielformel, Ostinati, Motorik), Ordnen von Formeinheiten, Freie Improvisation, Assoziationsimprovisation, Stilimprovisation, Klangimprovisation</li> <li>- Grundbegriffe der Populärmusik und des Jazz, harmonische Übungen (II-V-I Progressionen), ostinatobezogene Improvisationsübungen und Ausharmonisierung von Jazzstandards</li> </ul>
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erwerben in diesem Modul wesentliche Kompetenzen, die ihre künstlerische Praxis erweitern und die künstlerischen Fertigkeiten am Instrument professionalisieren:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnelles Erfassen musikalisch-struktureller Inhalte eines (Noten-)Texts und Fähigkeit, diese am Klavier einigermaßen professionell wiederzugeben. Insbesondere soll die Fähigkeit erworben werden, im Ensemblebereich ohne Probleme neue Stücke in einer vertretbaren Zeit einstudieren zu können.</li> <li>- Auftrittspraxis</li> <li>- Kennen und Können ausgewählter Kapitel der Klaviermusik</li> <li>- Kenntnisse über und Erlernen von historischen und zeitgenössischen Aufführungspraxen</li> <li>- Entwicklung der Fähigkeit, musikalische Vorstellung improvisierend zu realisieren</li> </ul>
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 3 – <i>Künstlerische Ensemblepraxis (KEP) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	Das Modul <i>Künstlerische Ensemblepraxis</i> vermittelt die Kompetenz des forschungsgeliteten Musizierens im Ensemble und ermöglicht den Studierenden eine individuelle Schwerpunktsetzung durch die freie Wahl der zugeordneten Lehrveranstaltungen im gebundenen Modul 3a. Dieses umfasst die Lehrveranstaltungen: Klavierkammermusik, Kammermusikseminar, Kammermusik in gemischten Besetzungen, Liedbegleitung, Opernkorrepitition, Praktikum (Klassen-)Korrepitition, Instrumentalkorrepitition, Praktikum Zeitgenössische Musik. Verpflichtend ist die Teilnahme am Chor (2 Semester).
Qualifikationsziele des Moduls	Befähigung zur forschungsgeliteten künstlerischen Tätigkeit im Bereich der Kammermusik auf höchstem Niveau. Kennen und Können der zentralen Werke der Kammermusikliteratur. Aufbau eines umfangreichen Kammermusikrepertoires in allen berufsfeldrelevanten Bereichen.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 4 – <i>Theorie und Geschichte (TuG) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	Tonsatz (Harmonielehre, Kontrapunkt, Grundkenntnisse in Generalbass), Gehörbildung (Memorieren und Notieren von Diktaten, Rhythmusübungen, Hörübungen), Musikgeschichte (Geschichte der Musik vom 9.–21. Jahrhundert, ausgehend von sozialpolitischen und kulturellen Ereignissen der Zeit und wesentlichen Akteur*innen), Instrumentenkunde/(Psycho-)Akustik (Systematik, Darstellung, Bau, Geschichte, Verwendung der Instrumente, Grundlagen der Akustik und Wahrnehmung von Klängen), Musikalische Strukturanalyse/Formenlehre (Terminologie, Parameter der musikalischen Formung und Arbeit, Werkanalysen, Überblick über die Entwicklung der Formen und Kompositionstechniken in Zusammenhang mit kulturellen, ästhetischen und sozialen Entwicklungen), Selbstmanagement/Rechtsgrundlagen (Positionierung am Musikmarkt, Überblick über die Rechtsordnungen, Management, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Steuer und Sozialversicherung),

	Einführung in den Klavierbau (Überblick über die Entwicklung besaiteter Tasteninstrumente, Gegenüberstellung der einzelnen Instrumentenfamilien etc.).
Qualifikationsziele des Moduls	Sicherer Umgang mit grundlegenden Satztechniken und Entwicklung eines harmonischen Verständnisses. Hörendes Erkennen von musikalischen Strukturen und Stilen/Epochen sowie Erwerb von Fertigkeiten im Memorieren und Notieren. Elementare Kenntnisse der Musikgeschichte und musikhistorischer Prozesse. Fähigkeit, diese Kenntnisse in einen kritischen Austausch mit der eigenen Interpretation von Werken zu bringen, Überblick über die wichtigsten Musikinstrumente und ihre Funktion. Fähigkeit zum kognitiven Erfassen musikalischer Mikro- und Makrostrukturen, um Grundlagen für eine eigenständige Interpretation zu erhalten, die harmonisch/formal/motivisch/ästhetisch/stilistisch begründbar ist. Schriftliche und mündliche Kompetenz, über Musik und künstlerische Ideen zu sprechen. Bessere Orientierung im Musikleben und gegebenenfalls Überprüfung der eigenen künstlerischen Tätigkeit im Hinblick auf ökonomische Relevanz. Verständnis über die im Instrument Klavier verkörperten Zusammenhänge Klang – Technik.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 5 – <i>Wissenschaft und Forschung (WuF) I, II</i>
Inhalte des Moduls	Begriffsbestimmung von Lehre, Kunsterschließung, Wissenschaft und Forschung; die Studierenden werden an die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden eines Universitätsstudiums herangeführt. Sie lernen unterschiedliche kunst- und kulturtheoretische Zugänge kennen und werden mit verschiedenen Methoden der Analyse vertraut. Die Studierenden verfassen eine Bachelorarbeit und reflektieren damit in Zusammenhang stehende methodische und inhaltliche Diskussionen.
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnis der Anforderungen an einen wissenschaftlichen Text. Fähigkeit zum Verfassen einer/s schriftlichen Arbeit/Referates. Befähigung zur eigenverantwortlichen Gestaltung des Studiums. Fähigkeit zur Herstellung von Bezügen zwischen den praktischen/theoretischen Fächerbereichen des Bachelorstudiums und künstlerisch/wissenschaftlichen Grundsätzen und Methoden sowie deren Darstellung. Fähigkeit theoretische Ansätze mit konkreten Beispielen aus der Kunst zusammenzuführen.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 6 – Prüfungen
Inhalte des Moduls	Vorbereitung und Absolvierung der Studienprüfung und der künstlerischen Bachelorprüfung

Qualifikationsziele des Moduls	Nachweis eigenständiger und forschungsgeleiteter künstlerischer Tätigkeit auf höchstem Niveau in allen berufsfeldrelevanten Bereichen
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodule
Inhalte	Erweiterung und Vertiefung des Bachelorstudiums durch frei zu wählende Lehrveranstaltungen, definierte und individuelle Wahlpflichtmodule je nach eigenen Interessen. Alle Lehrveranstaltungen der MUK können besucht werden, sofern die Voraussetzungen dafür erbracht werden und freie Plätze vorhanden sind.
Qualifikationsziele	Individuelle Schwerpunktsetzung der künstlerischen Ausbildung, um die eigene Künstler*innenpersönlichkeit zu definieren. Eine Vertiefung bereits erworbener Grundkenntnisse in selbst gewählten künstlerischen Bereichen führt zu einer höheren Expertise in diesen. Ebenso kann eine Ergänzung zu den verpflichtenden Lehrveranstaltungen den künstlerischen und persönlichen Horizont erweitern. Durch die Kenntnis über fachfremde Gebiete wird die Kompetenz zu interdisziplinärem und vernetztem Denken geschult.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe definierte Wahlpflichtmodule 7a – 7j.

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7a – <i>Theorie und Geschichte</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 4 hinausgehende Lehrinhalte im Bereich Theorie und Geschichte
Qualifikationsziele des Moduls	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse in Theorie und Geschichte auf Basis der frei wählbaren Lehrveranstaltungen in diesem Modul
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7b – <i>Erweiterte künstlerische Praxis (EkP)</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 2 hinausgehende künstlerische Praxis (z. B. Masterclasses, Jazz-Klavier, Vokalimprovisation etc.)
Qualifikationsziele des Moduls	Erweiterung und Vertiefung der künstlerischen Kompetenzen
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7c – <i>Erweiterte künstlerische Ensemblepraxis</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 3 hinausgehende künstlerische Ensemblepraxis (z. B. Interdisziplinäre Projekte, Ensembleprojekte)
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefung der Kompetenzen im Zusammenspiel und im Umgang mit musikalischen Partner*innen, erweiterte Kenntnisse von unterschiedlichen Repertoires

Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7d – <i>Historically Informed Performances</i>
Inhalte des Moduls	Inhalte, die über jene der LV Einführung in die historische Musikpraxis hinausgehen, z. B. Ornamentik, Spieltechnische Grundstandards und Repertoire auf historischen Instrumenten, Notation, Historischer Tanz, Werke mit Begleitung des Basso continuo und Solokonzerte in Zusammenarbeit und als Ergänzung zum Unterricht im Zentralen künstlerischen Fach.
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefende Kenntnisse in historischer Aufführungspraxis sowie die Kompetenz, diese auch auf dem modernen Instrumentarium nutzbar zu machen
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7e – <i>Einführung in die Pädagogik</i>
Inhalte des Moduls	Pädagogische Inhalte wie Aufgaben und Geschichte der Entwicklungspsychologie, Humanwissenschaftliche Grundlagen, Verknüpfung verschiedener Künste durch die Jahrhunderte und deren Anwendung in der (Musik-)Pädagogik, Anwendungsmöglichkeiten des PCs im Musikunterricht (z. B. Notensatzprogramme, Gehörbildung, musikpädagogische Software etc.).
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse der Entwicklungspsychologie und deren praktische Relevanz für Pädagog*innen sowie Humanwissenschaftliche Grundlagen, Kenntnis interdisziplinären Denkens und Arbeitens und deren Anwendung in der musikpädagogischen Praxis, Umgang mit Notensatzprogrammen und musikpädagogischer Software am PC.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7f – <i>Körperbewusstheitsmethoden</i>
Inhalte des Moduls	Movement Research
Qualifikationsziele des Moduls	Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Methoden und Techniken des Körpertrainings und der Körperwahrnehmung zur Steigerung der körperlichen Bewusstheit. Verbindung mentaler und physischer Aspekte.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7g – <i>Künstlerisch/kreatives Gestalten</i>
-----------------	---

Inhalte des Moduls	Freie Instrumental-/GesangsImprovisation, freie tänzerische Improvisationen, spielerischer, spontaner und experimenteller Umgang mit Stimme, Sprache, Körper und Instrumenten, „Musizieren mit dem ganzen Körper“.
Qualifikationsziele des Moduls	Erforschung und Erweiterung des individuellen Klangrepertoires am Instrument/im Gesang bzw. der individuellen Bewegungsmöglichkeiten. Bewusstmachung und Überwindung von stereotypen Mustern, Entwicklung von Spontaneität und Kommunikationsfähigkeit, Entwicklung der Selbst- und Fremdwahrnehmung.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7h – <i>Interdisziplinäres Projekt</i>
Inhalte des Moduls	Im Modul Interdisziplinäres Projekt wird die Theorie der interdisziplinären künstlerischen Arbeit vermittelt und interdisziplinäre Projekte werden praktisch realisiert.
Qualifikationsziele des Moduls	Erfahrung in der projektbezogenen Zusammenarbeit unterschiedlicher künstlerischer Disziplinen
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7i – <i>Entrepreneurial Skills</i>
Inhalte des Moduls	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zur Entwicklung der unternehmerischen Kompetenzen von Kunststudierenden. Themenbereiche dabei sind Selbstmanagement/Rechtsgrundlagen, Auftrittscoaching, Veranstaltungsmanagement, „Der*die Künstler*in als Marke“, „Der*die Künstler*in als Unternehmer*in“, Crowdfunding, Sponsoring sowie themenbezogene Workshops und Vorträge von Expert*innen der Branche (z. B. Kunst- und Kulturmanager*innen) mit Exkursionen zu ausgewählten Kulturinstitutionen.
Qualifikationsziele des Moduls	Entwicklung von unternehmerischen Kompetenzen und des Selbstmanagements. Aneignung von Kenntnissen über den Musikmarkt und der rechtlichen Rahmenbedingungen.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen (mind. 6 ECTS Punkte)
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls:	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7j – <i>Wienerlied</i>
Inhalte des Moduls:	Gesangs- und instrumentenspezifische Aspekte (Dudeln, Schrammeln, Kontragarren, Picksüßes Hölzl, Schrammelharmonika, etc). Interpretatorische Fragestellungen auf Basis unterschiedlicher historischer Aufführungstraditionen. Entwickeln eigener künstlerischer Zugänge zur kreativen

	Weiterentwicklung des Wienerlieds. Theoretische und wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Wienerlied.
Qualifikationsziele des Moduls:	Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Aufführungspraxis und Kreation des Wienerlieds und verwandter Genres unter Berücksichtigung unterschiedlicher Aufführungstraditionen, sowie Kenntnisse über historische Zusammenhänge und theoretische Aspekte der Entwicklung einer urbanen Volksmusik in Wien.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Aus den zugeordneten Lehrveranstaltungen müssen mindestens 6 ECTS Punkte erreicht werden um das Modul erfolgreich abzuschließen.
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

### Tasteninstrumente - Orgel

Name des Moduls	Modul 1 – <i>Zentrales künstlerisches Fach (ZkF) Orgel I, II</i>
Inhalte des Moduls	Höchstwertige künstlerisch-pädagogische Unterweisung zur systematischen Entwicklung differenzierter ästhetischer Ausdrucksfähigkeit. Repertoireerwerb und -pflege in der gesamten Bandbreite des Instruments. Vermittlung von Lerntechniken als Basis für den selbstständigen Bildungserwerb. Erlernen einer körper- und kräfteschonenden Spielweise, hohes musikalisches Ausdrucksvermögen und instrumententechnische Reife unter besonderer Berücksichtigung einer stilistisch differenzierten und wissenschaftlich und künstlerisch begründeten Interpretation.
Qualifikationsziele des Moduls	Entwicklung künstlerischer Fähigkeiten und Erwerb von Kenntnissen, die zur Berufsausübung als Solist*in, Begleiter*in und Kammermusiker*in auf internationalem Niveau befähigen, professionelle Präsentation künstlerischer Leistungen, kompetente Bewältigung musikalischer Aufgaben, Kritikfähigkeit und Evaluierung künstlerischer Leistungen, kreative Auseinandersetzung mit den Errungenschaften historischen wie zeitgenössischen Musiklebens.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 2 – <i>Erweiterte künstlerische Praxis (EkP) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	Im Modul Erweiterte künstlerische Praxis werden Lehrinhalte vermittelt, welche die Ausbildung am Instrument ergänzen und die fachspezifischen Kenntnisse der künstlerisch-instrumentalen Praxis vertiefen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung organistischer Aufgaben zusätzlich zum solistischen Literaturspiel</li> <li>- Erarbeiten von orgelspezifischen Themen aus allen wichtigen Epochen und Stilbereichen wie vor allem Aufführungspraxis, Ornamentik, Registrierungen, Analyse, Symbolik etc. sowie Orgelkunde und Orgelliteratur</li> <li>- Elementare Modelle stilgebundener und freier Orgelimprovisation, Verbinden von Emotionen mit Texturen und Registrierungen</li> </ul>

Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische und zeitgenössische Improvisationsschulen</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul wesentliche Kompetenzen, die ihre künstlerische Praxis erweitern und die künstlerischen Fertigkeiten am Instrument professionalisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der Grundlagen stilgebundener und freier Improvisation, Kennenlernen elementarer Orgelliteratur, Grundlagen der Orgeltranskription</li> <li>- Entscheidungskompetenz in allen aufführungspraktischen Sachfragen, Kenntnis und Verständnis aller wichtigen Orgelkompositions- und Orgelbaustile</li> <li>- Vergrößerung der interpretatorischen Möglichkeiten durch gelungene Verbindung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit lebendiger Musizierpraxis</li> <li>- Entwicklung schöpferischer Anlagen aus dem individuellen Begabungsprofil, Entwicklung des Gefühls für musikalische Parameter wie Harmonik, Rhythmik, Melodik, Form, Registrierung, Textur etc.</li> </ul>
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 3 – <i>Künstlerische Ensemblepraxis (KEP) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Chorische Stimmbildung, Blattlesen durch Übung an Choraliteratur, Stilbildung in Barock/Klassik, Romantik und Jazz</li> <li>- Kenntnis des deutschen Generalbassspiels anhand Telemanns Sing-, Spiel- und Generalbassübungen sowie Weiterführung an Beispielen aus der Literatur (z. B. Violinsonate e-moll von J. S. Bach)</li> </ul>
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kammermusikalisches Hören, Blattlesen, Rücksichtnahme auf andere Musiker*innen, gemeinsames Atmen, Erschließung speziell des kirchenmusikalischen Repertoires, Entwicklung der sängerischen Fähigkeiten allgemein</li> <li>- Differenzierung der unterschiedlichen Generalbasstile sowie selbstständiges Erarbeiten von Werken</li> </ul>
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 4 – <i>Theorie und Geschichte (TuG) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	<p>Tonsatz (Harmonielehre, Kontrapunkt, Grundkenntnisse in Generalbass).</p> <p>Gehörbildung (Memorieren und Notieren von Diktaten, Rhythmusübungen, Hörübungen).</p> <p>Musikgeschichte (Geschichte der Musik vom 9.–21. Jahrhundert, ausgehend von sozialpolitischen und kulturellen Ereignissen der Zeit und wesentlichen Akteur*innen).</p> <p>Instrumentenkunde/(Psycho-)Akustik (Systematik, Darstellung, Bau, Geschichte, Verwendung der Instrumente, Grundlagen der Akustik und Wahrnehmung von Klängen).</p> <p>Musikalische Strukturanalyse/Formenlehre (Terminologie, Parameter der musikalischen Formung und Arbeit, Werkanalysen, Überblick über die Entwicklung der Formen und Kompositionstechniken in Zusammenhang mit kulturellen, ästhetischen und sozialen Entwicklungen).</p> <p>Selbstmanagement/Rechtsgrundlagen (Positionierung am Musikmarkt, Überblick über die Rechtsordnungen, Management,</p>

	Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Steuer und Sozialversicherung). Präsentation der bedeutenden Orgelwerke aller wichtigen Epochen und Stile sowie Einführung in den Orgelbau.
Qualifikationsziele des Moduls	Sicherer Umgang mit grundlegenden Satztechniken und Entwicklung eines harmonischen Verständnisses. Hörendes Erkennen von musikalischen Strukturen und Stilen/Epochen sowie Erwerb von Fertigkeiten im Memorieren und Notieren. Elementare Kenntnisse der Musikgeschichte und musikhistorischer Prozesse. Fähigkeit, diese Kenntnisse in einen kritischen Austausch mit der eigenen Interpretation von Werken zu bringen, Überblick über die wichtigsten Musikinstrumente und ihre Funktion. Fähigkeit zum kognitiven Erfassen musikalischer Mikro- und Makrostrukturen, um Grundlagen für eine eigenständige Interpretation zu erhalten, die harmonisch/formal/motivisch/ästhetisch/stilistisch begründbar ist. Schriftliche und mündliche Kompetenz, über Musik und künstlerische Ideen zu sprechen. Kenntnis der bedeutenden Orgelwerke aller wichtigen Epochen und Stile. Verständnis über die im Instrument Orgel verkörperten Zusammenhänge Klang – Technik.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 5 – <i>Wissenschaft und Forschung (WuF) I, II</i>
Inhalte des Moduls	Begriffsbestimmung von Lehre, Kunsterschließung, Wissenschaft und Forschung; die Studierenden werden an die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden eines Universitätsstudiums herangeführt. Sie lernen unterschiedliche kunst- und kulturtheoretische Zugänge kennen und werden mit verschiedenen Methoden der Analyse vertraut. Die Studierenden verfassen eine Bachelorarbeit und reflektieren damit in Zusammenhang stehende methodische und inhaltliche Diskussionen.
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnis der Anforderungen an einen wissenschaftlichen Text. Fähigkeit zum Verfassen einer/s schriftlichen Arbeit/Referates. Befähigung zur eigenverantwortlichen Gestaltung des Studiums. Fähigkeit zur Herstellung von Bezügen zwischen den praktischen/theoretischen Fächerbereichen des Bachelorstudiums und künstlerisch/wissenschaftlichen Grundsätzen und Methoden sowie deren Darstellung. Fähigkeit theoretische Ansätze mit konkreten Beispielen aus der Kunst zusammenzuführen.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 6 – Prüfungen
Inhalte des Moduls	Vorbereitung und Absolvierung der Studienprüfung und der künstlerischen Bachelorprüfung

Qualifikationsziele des Moduls	Nachweis eigenständiger und forschungsgeleiteter künstlerischer Tätigkeit auf höchstem Niveau in allen berufsfeldrelevanten Bereichen
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodule
Inhalte	Erweiterung und Vertiefung des Bachelorstudiums durch frei zu wählende Lehrveranstaltungen, definierte und individuelle Wahlpflichtmodule je nach eigenen Interessen. Alle Lehrveranstaltungen der MUK können besucht werden, sofern die Voraussetzungen dafür erbracht werden und freie Plätze vorhanden sind.
Qualifikationsziele	Individuelle Schwerpunktsetzung der künstlerischen Ausbildung, um die eigene Künstler*innenpersönlichkeit zu definieren. Eine Vertiefung bereits erworbener Grundkenntnisse in selbst gewählten künstlerischen Bereichen führt zu einer höheren Expertise in diesen. Ebenso kann eine Ergänzung zu den verpflichtenden Lehrveranstaltungen den künstlerischen und persönlichen Horizont erweitern. Durch die Kenntnis über fachfremde Gebiete wird die Kompetenz zu interdisziplinärem und vernetztem Denken geschult.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe definierte Wahlpflichtmodule 7a–7j

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7a – <i>Theorie und Geschichte</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 4 hinausgehende Lehrinhalte im Bereich Theorie und Geschichte
Qualifikationsziele des Moduls	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse in Theorie und Geschichte auf Basis der frei wählbaren Lehrveranstaltungen in diesem Modul
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7b – <i>Erweiterte künstlerische Praxis (EKP)</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 2 hinausgehende künstlerische Praxis (z. B. Masterclasses, Jazz-Klavier, Vokal-Improvisation etc.)
Qualifikationsziele des Moduls	Erweiterung und Vertiefung der künstlerischen Kompetenzen
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7c – <i>Erweiterte künstlerische Ensemblepraxis</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 3 hinausgehende künstlerische Ensemblepraxis (z. B. Interdisziplinäre Projekte, Ensembleprojekte usw.)

Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefung der Kompetenzen im Zusammenspiel und im Umgang mit musikalischen Partner*innen, erweiterte Kenntnisse von unterschiedlichen Repertoires
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7d – <i>Historically Informed Performances</i>
Inhalte des Moduls	Inhalte, die über jene der LV Einführung in die historische Musikpraxis hinausgehen, z. B. Ornamentik, Spieltechnische Grundstandards und Repertoire auf historischen Instrumenten, Notation, Historischer Tanz, Werke mit Begleitung des Basso continuo und Solokonzerte in Zusammenarbeit und als Ergänzung zum Unterricht im Zentralen künstlerischen Fach.
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefende Kenntnisse in historischer Aufführungspraxis sowie die Kompetenz, diese auch auf dem modernen Instrumentarium nutzbar zu machen
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7e – <i>Einführung in die Pädagogik</i>
Inhalte des Moduls	Pädagogische Inhalte wie Aufgaben und Geschichte der Entwicklungspsychologie, Humanwissenschaftliche Grundlagen, Verknüpfung verschiedener Künste durch die Jahrhunderte und deren Anwendung in der (Musik-)Pädagogik, Anwendungsmöglichkeiten des PCs im Musikunterricht (z. B. Notensatzprogramme, Gehörbildung, musikpädagogische Software etc.).
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse der Entwicklungspsychologie und deren praktische Relevanz für Pädagog*innen sowie Humanwissenschaftliche Grundlagen, Kenntnis interdisziplinären Denkens und Arbeitens und deren Anwendung in der musikpädagogischen Praxis, Umgang mit Notensatzprogrammen und musikpädagogischer Software am PC.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7f – <i>Körperbewusstheitsmethoden</i>
Inhalte des Moduls	Movement Research
Qualifikationsziele des Moduls	Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Methoden und Techniken des Körpertrainings und der Körperwahrnehmung zur Steigerung der körperlichen Bewusstheit, Verbindung mentaler und physischer Aspekte.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7g – <i>Künstlerisch/kreatives Gestalten</i>
Inhalte des Moduls	Freie Instrumental-/Gesangsimprovisation, freie tänzerische Improvisationen, spielerischer, spontaner und experimenteller Umgang mit Stimme, Sprache, Körper und Instrumenten. „Musizieren mit dem ganzen Körper“.
Qualifikationsziele des Moduls	Erforschung und Erweiterung des individuellen Klangrepertoires am Instrument/im Gesang bzw. der individuellen Bewegungsmöglichkeiten. Bewusstmachung und Überwindung von stereotypen Mustern, Entwicklung von Spontaneität und Kommunikationsfähigkeit, Entwicklung der Selbst- und Fremdwahrnehmung.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7h – <i>Interdisziplinäres Projekt</i>
Inhalte des Moduls	Im Modul Interdisziplinäres Projekt wird die Theorie der interdisziplinären künstlerischen Arbeit vermittelt und interdisziplinäre Projekte werden praktisch realisiert.
Qualifikationsziele des Moduls	Erfahrung in der projektbezogenen Zusammenarbeit unterschiedlicher künstlerischer Disziplinen
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan

Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7i – <i>Entrepreneurial Skills</i>
Inhalte des Moduls	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zur Entwicklung der unternehmerischen Kompetenzen von Kunststudierenden. Themenbereiche dabei sind Selbstmanagement/Rechtsgrundlagen, Auftrittscoaching, Veranstaltungsmanagement, „Der*die Künstler*in als Marke“, „Der*die Künstler*in als Unternehmer*in“, Crowdfunding, Sponsoring sowie themenbezogene Workshops und Vorträge von Expert*innen der Branche (z. B. Kunst- und Kulturmanager*innen) mit Exkursionen zu ausgewählten Kulturinstitutionen.
Qualifikationsziele des Moduls	Entwicklung von unternehmerischen Kompetenzen und des Selbstmanagements. Aneignung von Kenntnissen über den Musikmarkt und der rechtlichen Rahmenbedingungen.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen (mind. 6 ECTS Punkte)
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls:	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7j – <i>Wienerlied</i>
Inhalte des Moduls:	Gesangs- und instrumentenspezifische Aspekte (Dudeln, Schrammeln, Kontragarren, Picksüßes Hölzl, Schrammelharmonika, etc). Interpretatorische Fragestellungen auf Basis unterschiedlicher historischer Aufführungstraditionen. Entwickeln eigener künstlerischer Zugänge zur kreativen Weiterentwicklung des Wienerlieds. Theoretische und wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Wienerlied.
Qualifikationsziele des Moduls:	Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Aufführungspraxis und Kreation des Wienerlieds und verwandter Genres unter Berücksichtigung unterschiedlicher Aufführungstraditionen, sowie Kenntnisse über historische Zusammenhänge und theoretische Aspekte der Entwicklung einer urbanen Volksmusik in Wien.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Aus den zugeordneten Lehrveranstaltungen müssen mindestens 6 ECTS Punkte erreicht werden um das Modul erfolgreich abzuschließen.
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

### Tastensinstrumente - Akkordeon

Name des Moduls	Modul 1 – <i>Zentrales künstlerisches Fach (ZkF) Akkordeon I, II</i>
Inhalte des Moduls	Höchstwertige künstlerisch-pädagogische Unterweisung zur systematischen Entwicklung differenzierter ästhetischer Ausdrucksfähigkeit. Repertoireerwerb und -pflege in der gesamten Bandbreite des Instruments. Vermittlung von Lerntechniken als Basis für den selbstständigen Bildungserwerb.

Qualifikationsziele des Moduls	Entwicklung künstlerischer Fähigkeiten und Erwerb von Kenntnissen, die zur Berufsausübung als Solist*in, Begleiter*in und Kammermusiker*in auf internationalem Niveau befähigen. Professionelle Präsentation künstlerischer Leistungen, kompetente Bewältigung musikalischer Aufgaben, Kritikfähigkeit und Evaluierung künstlerischer Leistungen, kreative Auseinandersetzung mit den Errungenschaften historischen wie zeitgenössischen Musiklebens. Erlernen einer körper- und kräfteschonenden Spielweise, hohes musikalisches Ausdrucksvermögen und instrumententechnische Reife unter besonderer Berücksichtigung einer stilistisch differenzierten und wissenschaftlich und künstlerisch begründeten Interpretation.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 2 – <i>Erweiterte künstlerische Praxis (EkP) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul <i>Erweiterte künstlerische Praxis</i> werden Lehrinhalte vermittelt, welche die Ausbildung am Instrument ergänzen und die fachspezifischen Kenntnisse der künstlerisch-instrumentalen Praxis vertiefen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Blattspielen von Werken in aufsteigender Komplexität, Erarbeiten von Werken zumeist in Gruppen, Partituren mit verteilten Rollen</li> <li>- Vorspiel vor den Klassenkolleg*innen</li> <li>- Ausgewählte Kapitel der Akkordeonmusik</li> <li>- Zeitgenössische Aufführungspraxis</li> <li>- Training von Idee und Vorstellung, methodische Unterweisung (Tonraum, Harmonik, Rhythmik, Begleitformeln, freie Formen), harmonisches Denken (Tonalität, Akkorde), rhythmisches Bewusstsein (gebundene, freie und irrationale Rhythmen), Melodiefindung (Tonale und freie Melodik), Pentatonik, Skalensysteme, Polyphonie, technische Spielbereitschaft (Spielformel, Ostinati, Motorik), Ordnen von Formeinheiten, Freie Improvisation, Assoziationsimprovisation, Stilimprovisation, Klangimprovisation</li> <li>- Grundbegriffe der Populärmusik und des Jazz, Harmonische Übungen (II-V-I Progressionen), ostinatobezogene Improvisationsübungen und Ausharmonisierung von Jazzstandards</li> <li>- Historische Musikpraxis</li> </ul>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul wesentliche Kompetenzen, die ihre künstlerische Praxis erweitern und die künstlerische Fertigkeiten am Instrument professionalisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnelles Erfassen musikalisch-struktureller Inhalte eines (Noten-)Texts und Fähigkeit, diese am Akkordeon einigermaßen professionell wiederzugeben. Insbesondere soll die Fähigkeit erworben werden, im Ensemblebereich ohne Probleme neue Stücke in einer vertretbaren Zeit einstudieren zu können.</li> <li>- Auftrittspraxis</li> <li>- Kennen und Können ausgewählter Kapitel der Akkordeonmusik</li> <li>- Produktion von Harmonien/Melodien, Begleiten von Stücken und Improvisieren am Klavier</li> <li>- Kenntnisse über und Erlernen von historischen und zeitgenössischen Aufführungspraxen</li> <li>- Entwicklung der Fähigkeit, musikalische Vorstellung improvisierend zu realisieren</li> </ul>

Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 3 – <i>Künstlerische Ensemblepraxis (KEP) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	Das Modul Künstlerische Ensemblepraxis vermittelt die Kompetenz des forschungsgeleiteten Musizierens im Ensemble und ermöglicht den Studierenden eine individuelle Schwerpunktsetzung durch die freie Wahl der zugeordneten Lehrveranstaltungen im gebundenen Modul 3a. Dieses umfasst die Lehrveranstaltungen: Akkordeonkammermusik, Kammermusikseminar, Kammermusik in gemischten Besetzungen, Liedbegleitung, Praktikum Zeitgenössische Musik. Verpflichtend ist die Teilnahme am Chor (zwei Semester).
Qualifikationsziele des Moduls	Befähigung zur forschungsgeleiteten künstlerischen Tätigkeit im Bereich der Kammermusik auf höchstem Niveau. Kennen und Können der zentralen Werke der Kammermusikliteratur. Aufbau eines umfangreichen Kammermusikrepertoires in allen berufsfeldrelevanten Bereichen.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 4 – <i>Theorie und Geschichte (TuG) I, II, III, IV</i>
Inhalte des Moduls	Tonsatz (Harmonielehre, Kontrapunkt, Grundkenntnisse in Generalbass), Gehörbildung (Memorieren und Notieren von Diktaten, Rhythmusübungen, Hörübungen), Musikgeschichte (Geschichte der Musik vom 9.–21. Jahrhundert, ausgehend von sozialpolitischen und kulturellen Ereignissen der Zeit und wesentlichen Akteur*innen), Instrumentenkunde/(Psycho-)Akustik (Systematik, Darstellung, Bau, Geschichte, Verwendung der Instrumente, Grundlagen der Akustik und Wahrnehmung von Klängen), Musikalische Strukturanalyse/Formenlehre (Terminologie, Parameter der musikalischen Formung und Arbeit, Werkanalysen, Überblick über die Entwicklung der Formen und Kompositionstechniken in Zusammenhang mit kulturellen, ästhetischen und sozialen Entwicklungen), Selbstmanagement/Rechtsgrundlagen (Positionierung am Musikmarkt, Überblick über die Rechtsordnungen, Management, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Steuer und Sozialversicherung), Einführung in den Akkordeonbau.
Qualifikationsziele des Moduls	Sicherer Umgang mit grundlegenden Satztechniken und Entwicklung eines harmonischen Verständnisses. Hörendes Erkennen von musikalischen Strukturen und Stilen/Epochen sowie Erwerb von Fertigkeiten im Memorieren und Notieren. Elementare Kenntnisse der Musikgeschichte und musikhistorischer Prozesse. Fähigkeit, diese Kenntnisse in einen kritischen Austausch mit der eigenen Interpretation von Werken zu bringen. Überblick über die wichtigsten Musikinstrumente und ihre Funktion. Fähigkeit zum kognitiven Erfassen musikalischer Mikro- und Makrostrukturen, um Grundlagen für eine eigenständige

	Interpretation zu erhalten, die harmonisch/formal/motivisch/ästhetisch/stilistisch begründbar ist. Schriftliche und mündliche Kompetenz, über Musik und künstlerische Ideen zu sprechen Verständnis über die im Instrument Akkordeon verkörperten Zusammenhänge Klang – Technik.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 5 – <i>Wissenschaft und Forschung (WuF) I, II</i>
Inhalte des Moduls	Begriffsbestimmung von Lehre, Kunsterschließung, Wissenschaft und Forschung; die Studierenden werden an die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden eines Universitätsstudiums herangeführt. Sie lernen unterschiedliche kunst- und kulturtheoretische Zugänge kennen und werden mit verschiedenen Methoden der Analyse vertraut. Die Studierenden verfassen eine Bachelorarbeit und reflektieren damit in Zusammenhang stehende methodische und inhaltliche Diskussionen.
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnis der Anforderungen an einen wissenschaftlichen Text. Fähigkeit zum Verfassen einer/s schriftlichen Arbeit/Referates. Befähigung zur eigenverantwortlichen Gestaltung des Studiums. Fähigkeit zur Herstellung von Bezügen zwischen den praktischen/theoretischen Fächerbereichen des Bachelorstudiums und künstlerisch/wissenschaftlichen Grundsätzen und Methoden sowie deren Darstellung. Fähigkeit theoretische Ansätze mit konkreten Beispielen aus der Kunst zusammenzuführen.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 6 – Prüfungen
Inhalte des Moduls	Vorbereitung und Absolvierung der Studienprüfung und der künstlerischen Bachelorprüfung
Qualifikationsziele des Moduls	Nachweis eigenständiger und forschungsgeleiteter künstlerischer Tätigkeit auf höchstem Niveau in allen berufsfeldrelevanten Bereichen
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodule
Inhalte	Erweiterung und Vertiefung des Bachelorstudiums durch frei zu wählende Lehrveranstaltungen, definierte und individuelle Wahlpflichtmodule je nach eigenen Interessen. Alle Lehrveranstaltungen der MUK können besucht werden, sofern die Voraussetzungen dafür erbracht werden und freie Plätze vorhanden sind.
Qualifikationsziele	Individuelle Schwerpunktsetzung der künstlerischen Ausbildung, um die eigene Künstler*innenpersönlichkeit zu definieren. Eine Vertiefung bereits erworbener Grundkenntnisse in selbst gewählten künstlerischen Bereichen führt zu einer höheren

	Expertise in diesen. Ebenso kann eine Ergänzung zu den verpflichtenden Lehrveranstaltungen den künstlerischen und persönlichen Horizont erweitern. Durch die Kenntnis über fachfremde Gebiete wird die Kompetenz zu interdisziplinärem und vernetztem Denken geschult.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe definierte Wahlpflichtmodule 7a – 7j.

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7a – <i>Theorie und Geschichte</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 4 hinausgehende Lehrinhalte im Bereich Theorie und Geschichte
Qualifikationsziele des Moduls	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse in Theorie und Geschichte auf Basis der frei wählbaren Lehrveranstaltungen in diesem Modul
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7b – <i>Erweiterte künstlerische Praxis (EkP)</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 2 hinausgehende künstlerische Praxis (z. B. Masterclasses, Jazz-Klavier, Vokal-Improvisation, etc.)
Qualifikationsziele des Moduls	Erweiterung und Vertiefung der künstlerischen Kompetenzen
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7c – <i>Erweiterte künstlerische Ensemblepraxis</i>
Inhalte des Moduls	Über die Inhalte des Moduls 3 hinausgehende künstlerische Ensemblepraxis (z. B. Interdisziplinäre Projekte, Ensembleprojekte usw.)
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefung der Kompetenzen im Zusammenspiel und im Umgang mit musikalischen Partner*innen, erweiterte Kenntnisse von unterschiedlichen Repertoires
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7d – <i>Historically Informed Performances</i>
Inhalte des Moduls	Inhalte, die über jene der LV Einführung in die historische Musikpraxis hinausgehen, z. B. Ornamentik, Spieltechnische Grundstandards und Repertoire auf historischen Instrumenten, Notation, Historischer Tanz, Werke mit Begleitung des Basso continuo und Solokonzerte in Zusammenarbeit und als Ergänzung zum Unterricht im Zentralen künstlerischen Fach.
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefende Kenntnisse in historischer Aufführungspraxis sowie die Kompetenz, diese auch auf dem modernen Instrumentarium nutzbar zu machen
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen

Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)
Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7e – <i>Einführung in die Pädagogik</i>
Inhalte des Moduls	Pädagogische Inhalte wie Aufgaben und Geschichte der Entwicklungspsychologie, Humanwissenschaftliche Grundlagen, Verknüpfung verschiedener Künste durch die Jahrhunderte und deren Anwendung in der (Musik-)Pädagogik, Anwendungsmöglichkeiten des PCs im Musikunterricht (z. B. Notensatzprogramme, Gehörbildung, musikpädagogische Software etc.).
Qualifikationsziele des Moduls	Kenntnisse der Entwicklungspsychologie und deren praktische Relevanz für Pädagog*innen sowie Humanwissenschaftliche Grundlagen, Kenntnis interdisziplinären Denkens und Arbeitens und deren Anwendung in der musikpädagogischen Praxis, Umgang mit Notensatzprogrammen und musikpädagogischer Software am PC.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7f – <i>Körperbewusstheitsmethoden</i>
Inhalte des Moduls	Movement Research
Qualifikationsziele des Moduls	Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Methoden und Techniken des Körpertrainings und der Körperwahrnehmung zur Steigerung der körperlichen Bewusstheit. Verbindung mentaler und physischer Aspekte.

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7g – <i>Künstlerisch/kreatives Gestalten</i>
Inhalte des Moduls	Freie Instrumental-/Gesangsimprovisation, freie tänzerische Improvisationen, spielerischer, spontaner und experimenteller Umgang mit Stimme, Sprache, Körper und Instrumenten. „Musizieren mit dem ganzen Körper“.
Qualifikationsziele des Moduls	Erforschung und Erweiterung des individuellen Klangrepertoires am Instrument/im Gesang bzw. der individuellen Bewegungsmöglichkeiten. Bewusstmachung und Überwindung von stereotypen Mustern, Entwicklung von Spontaneität und Kommunikationsfähigkeit, Entwicklung der Selbst- und Fremdwahrnehmung.
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7h – <i>Interdisziplinäres Projekt</i>
Inhalte des Moduls	Im Modul Interdisziplinäres Projekt wird die Theorie der interdisziplinären künstlerischen Arbeit vermittelt und interdisziplinäre Projekte werden praktisch realisiert.
Qualifikationsziele des Moduls	Erfahrung in der projektbezogenen Zusammenarbeit unterschiedlicher künstlerischer Disziplinen
Workload/Moduldauer/Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7i – <i>Entrepreneurial Skills</i>
Inhalte des Moduls	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zur Entwicklung der unternehmerischen Kompetenzen von Kunststudierenden. Themenbereiche dabei sind Selbstmanagement/Rechtsgrundlagen, Auftrittcoaching, Veranstaltungsmanagement, „Der*die Künstler*in als Marke“, „Der*die Künstler*in als Unternehmer*in“, Crowdfunding, Sponsoring sowie themenbezogene Workshops und Vorträge von Expert*innen der Branche (z. B. Kunst- und Kulturmanager*innen) mit Exkursionen zu ausgewählten Kulturinstitutionen.
Qualifikationsziele des Moduls	Entwicklung von unternehmerischen Kompetenzen und des Selbstmanagements. Aneignung von Kenntnissen über den Musikmarkt und der rechtlichen Rahmenbedingungen.
Workload/Moduldauer/ Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen (mind. 6 ECTS Punkte)
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

Name des Moduls:	Modul 7 – Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 7j – <i>Wienerlied</i>
Inhalte des Moduls:	Gesangs- und instrumentenspezifische Aspekte (Dudeln, Schrammeln, Kontragarren, Picksüßes Hölzl, Schrammelharmonika, etc). Interpretatorische Fragestellungen auf Basis unterschiedlicher historischer Aufführungstraditionen. Entwickeln eigener künstlerischer Zugänge zur kreativen Weiterentwicklung des Wienerlieds. Theoretische und wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Wienerlied.
Qualifikationsziele des Moduls:	Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Aufführungspraxis und Kreation des Wienerlieds und verwandter Genres unter Berücksichtigung unterschiedlicher Aufführungstraditionen, sowie Kenntnisse über historische Zusammenhänge und theoretische Aspekte der Entwicklung einer urbanen Volksmusik in Wien.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Aus den zugeordneten Lehrveranstaltungen müssen mindestens 6 ECTS Punkte erreicht werden um das Modul erfolgreich abzuschließen.
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in MUKonline (online.muk.ac.at)

## 8. Lehrveranstaltungstypen

### KE Künstlerischer Einzelunterricht:

Setzt sich aus künstlerischen, wissenschaftlichen, theoretischen und praktischen Lehrinhalten zusammen; der künstlerische Einzelunterricht beinhaltet eine individuelle Betreuung der Studierenden. Wenn es methodisch als sinnvoll erachtet wird, kann der künstlerische Einzelunterricht auch in Kleingruppen abgehalten werden.

### KG Künstlerischer Gruppenunterricht:

Wie künstlerischer Einzelunterricht, aber mit mehr als einem\*einer Teilnehmer\*in.

**EK** Künstlerischer Einzelunterricht/künstlerischer Gruppenunterricht:  
Kombination aus künstlerischem Einzelunterricht und künstlerischem Gruppenunterricht.

**EA** Ensemblearbeit:

Arbeit mit allen Beteiligten am Werkganzen. Die Gestaltungsmittel werden aufeinander abgestimmt und verfeinert. Der Studienerfolg ist durch die Beurteilung des Erfolges der Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen nachzuweisen. Dabei sind die Fertigkeiten und Kenntnisse der Studierenden unter besonderer Berücksichtigung des künstlerischen Aspektes sowie der individuelle Leistungsfortschritt durch laufende Beobachtung über die gesamte Lehrveranstaltungsdauer von dem\*der Leiter\*in der Lehrveranstaltung zu beurteilen.

**SE** Seminar:

Dient der vertieften wissenschaftlichen/künstlerischen Beschäftigung mit einem Teilbereich oder Spezialgebiet eines Faches. Von den Teilnehmenden werden eigenständige Leistungen gefordert.

**UE** Übung:

Lehrveranstaltung, in der praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen der künstlerischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung vermittelt bzw. ausgebildet werden.

**SU** Seminar und Übung:

Kombination aus Seminar und Übung.

**VO** Vorlesung:

Dient der Wissensvermittlung und führt die Studierenden in die wesentlichen Teile des Faches, seinen Aufbau und hauptsächlichen Inhalt ein.

**KO** Konversatorium:

Dient dem vertiefenden Diskurs in Teilbereichen eines Faches und leitet zu selbstständiger wissenschaftlicher/künstlerischer Auseinandersetzung an.

**VK** Vorlesung mit Konversatorium:

Kombination aus Vorlesung und Konversatorium.

**VU** Vorlesung mit Übung:

Kombination aus Vorlesung und Übung.

**HO** Hospitation:

Besuch, Beobachtung und Analyse von Unterrichtsstunden an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien sowie an anderen Institutionen, wodurch praxis- und berufsfeldnahe Lernergebnisse erreicht werden. Der Studienerfolg ist durch Teilnahmebestätigungen nachzuweisen.

**PK** Praktikum:

Lehrveranstaltung mit praktischem Lehrinhalt, in der kleinere angewandte künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Arbeiten unter Berücksichtigung aller erforderlichen Arbeitsschritte durchgeführt werden. Ein Praktikum kann auch außerhalb der Universität und des Studienstandorts stattfinden.

WS Workshop:

Ist eine Blocklehrveranstaltung, die der intensiven Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema dient.

EX Exkursion:

Dient der Veranschaulichung von Lehrinhalten.